

Thema: Prater Wien

Autor: Hans-Paul Nosko



**ANGESTOSSEN** | Sittler-Koidl (Praterverbands-Chef), Science-Buster Gruber, Prater Wien GmbH-Chef Prohaska und Schweizerhaus-Chef Kolarik (v. l.).

TRADITIONSLOKAL ÖFFNETE SEINE TORE

# Endlich gibt's wieder Bier im Schweizerhaus

Seine 99. Saison hat das berühmte Schweizerhaus kürzlich eingeläutet. Bei sonnigem Wetter fanden hunderte Gäste den Weg in den Prater.

**U**m Punkt elf Uhr öffnete Hausherr Karl Kolarik das große grüne Gittertor – und als hätten sie seit einem halben Jahr kein Bier mehr getrunken, zogen hunderte Gäste jubelnd ein, viele davon mit Schweizerhaus-Schals um den Hals. Die Kellner wurden von den Damen abgebusselt, von den Herren umarmt, und die Musikkapellen spielten dazu.

Es war, als ob eine riesige Familie sich nach langer Zeit wiedergefunden hätte. Das Wetter war schön, und zehn Minuten später saßen alle an ihren Tischen und hielten Bierkrüge in Händen.

## FAMILIÄR

Es ist die nunmehr 99. Saison, die die Familie Kolarik am 15. März eröffnete, und Karl Kolarik ist sich des familiären Charakters seines

Betriebes durchaus bewusst: „Wir blicken den kommenden Monaten im Schweizerhaus freudig und gespannt entgegen. Es ist immer etwas ganz Besonderes, unsere treuen Stammgäste wieder bei uns willkommen zu heißen und gleichzeitig auch alle neuen Schweizerhaus-Fans, die wir dazugewinnen, mit regionaler Qualität verwöhnen zu dürfen.“

Hans-Paul Nosko